

# Magdalena Hasibeder

Geboren 1982 in Linz, besuchte dort das Musikgymnasium, wo sie Schülerin von Balduin Sulzer und Wolfgang Mayrhofer war. Sie studierte zunächst an der Anton Bruckner-Privatuniversität (Klavier bei Sven Birch und Orgel bei Wolfgang Mitterschiffthaler), später an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (Orgel bei Michael Radulescu, Cembalo bei Wolfgang Glüxam sowie Instrumental-Pädagogik, Diplome mit Auszeichnung). Derzeit setzt sie ihr Studium an der Schola Cantorum Basiliensis bei Andrea Marcon fort.



© Jürgen Escher

Sie erhielt mehrere Förderstipendien (Leistungsstipendium ihrer Universität, Stipendium der Tokyo Foundation und der Martha Sobotka-Charlotte Janacek-Stiftung, Stipendium des österr. Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung) und Preise bei Wettbewerben: Preisträgerin beim Internationalen Georg-Muffat-Organwettbewerb 2006 in Schlägl/OÖ, 1. Preis und Publikumspreis beim Internationalen Organwettbewerb in Herford/D 2006, 1. Preis beim österreichischen Jugendmusikwettbewerb *Prima La Musica* 2000, 2. Preis bei *Prima La Musica* 1998.

In Zusammenarbeit mit dem ORF entstanden Rundfunk- und Fernsehaufnahmen. Konzerte sowohl kammermusikalisch (*Triphonia*, [Il Concerto Viennese](#)) als auch solistisch führten sie durch Österreich (Wiener Musikverein, Konzerthaus, Radiokulturhaus, Jeunesse Österreich, Styriarte Graz, Dom Innsbruck, Brucknerhaus und Neuer Dom Linz, u.a.) und ins Ausland (Deutschland, Italien, Schweiz, Ungarn, Frankreich, Israel). Ihr Debut als Cembalistin feierte sie im Jänner dieses Jahres mit einem Cembaloabend bei den Resonanzen.

Neben ihrem Schwerpunkt in der Alten Musik beschäftigt sich Magdalena Hasibeder auch mit zeitgenössischer Musik: Erst kürzlich hat sie Werke von [Rudolf Jungwirth](#) und [Balduin Sulzer](#) uraufgeführt. Im Mai 2009 ist sie in mehreren Organkonzerten in ganz Österreich im Rahmen einer Tour mit der *Jeunesse Österreich* zu hören.

Magdalena Hasibeder unterrichtet seit 2003 am Sommerorgelkurs der Diözese Linz und seit 2007 an der [Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#).

## Ergänzung zur Titelseite:

Das Programm in der Langholtskirkja umfasst Werke von Bach, Homilius, Kerll, Bruckner und Jungwirth. Als Solisten treten Ingeborg Gattringer (Alt) und Karin Jedinger (Flöte) auf.